7. Gebiet Chirurgie

7.8 Facharzt/Fachärztin für Viszeralchirurgie

(Viszeralchirurg/Viszeralchirurgin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
Weiterbildungszeit	**72 Monate** im Gebiet Chirurgie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon - müssen 48 Monate in Viszeralchirurgie abgeleistet werden - müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden - müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden - können zum strukturierten Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Übergangsbestimmung:

Kammermitglieder, die über das Recht zum Führen der Schwerpunktbezeichnung Viszeralchirurgie verfügen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung für Viszeralchirurgie zu führen.

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B		
B. Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie		
1. Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie		
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände		
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
Wundheilung und Narbenbildung		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	
	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	
Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie		
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
Scoresysteme und Risikoeinschätzung		
2. Lokalanästhesie und Schmerztherapie		
	Lokal- und Regionalanästhesien	
	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
	Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
	Injektionen und Punktionen	
3. Notfall- und Intensivmedizin		
	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
	Kardiopulmonale Reanimation	
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten	
Differenzierte Beatmungstechniken		
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung		
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	
	Zentralvenöse Zugänge	20
	Arterielle Kanülierung und Punktionen	
	Thorax-Drainage	
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	
C. Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Viszeralchirurgie		
1. Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung		
Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien		
2. Viszeralchirurgische Notfälle		
Traumamanagement von Schwer- und Mehrfachverletzten, auch mit einem Injury Severity Score (ISS) von mindestens 16 Punkten		
	Notfalleingriffe im Bauchraum, z. B. bei Ileus, Blutung, Peritonitis, Milzruptur, Hohlorganperforationen einschließlich abdomineller Vakuumtherapie (VAC)	20
3. Diagnostische Verfahren		
	Sonographische Untersuchungen des Abdomens und des Retroperitoneums	400
	Sonographische Untersuchungen der Urogenitalorgane	200
	Duplexsonographie der abdominiellen und retroperitonealen Gefäße sowie des Mediastinums	100
	Notfallsonographien (eFAST)	50
	Richtungsweisende Sonographien der Halsregion	50
Endosonographie des Rektums		
	Ösophagogastroduodenoskopie	50
	Koloskopie	50
	Rektosigmoidoskopie	50
	Proktoskopie	50
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
4. Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen		
	Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren und bei Infektionen	
	Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms	
	Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen	
	Diagnostik von komplexen Weichteilverletzungen sowie Wunden, die eine plastische Deckung erfordern und Wunden, die mit einer Knochenverletzung einhergehen	
	Diagnostik und Therapie von thermischen und chemischen Wunden außerhalb von Gesicht, Hand, Fuß oder Genitalbereich	
	Resektion gutartiger oberflächlicher und peripherer Weichteiltumore	20
	Inzision und Exzision von Hautabszessen	20
5. Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszeralen Organe und Gefäße		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
	Implantation und Explantation von intravenösen Portkathetern	20
	Operative Versorgung von Perianalabszessen	
	Exzision von Perianalvenenthrombosen	
	Hämorrhoidenoperation einschließlich Therapie einer Fissur	20
Analfistel		
	Lymphknotenbiopsie bzw. -dissektion	5
	Operative Therapie von Hernien, auch minimal invasiv, davon	
	- Leistenhernie	40
	- Bauchwandhernie	10
	- Narbenhernie	10
Gefäßfreilegung, Embolektomie und Thrombektomie		
Varizenoperation		
Leber-Probeexzision		
	Laparotomien und deren Verschluss	50
	Laparoskopien	50
	Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen, konventionelle, endoskopische und interventionelle Techniken, auch minimal invasiv, insbesondere	
	- Appendektomie	20
	- Cholecystektomie	35
	- Explorative Laparotomie und/oder Laparoskopie	30
	- Magenübernähung	
	- Endoskopische und offene perkutane endoskopische Gastrostomie-Anlagen (PEG)	
	- Dünndarmresektion	10
	- Stomaanlage und Stomarückverlagerung	10
	- Eingriffe am Kolon	30
	- Fundoplicatio einschließlich minimal invasiver Verfahren	5
	- Splenektomie	3
	- Magenteilresektion	3
	- Leberwedgeresektion	3
	- Enddarmoperation	10
	- komplexe Adhäsiolyse	10
	Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. Pankreasresektion, Gastrektomie, Rektumresektion	80

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
Grundlagen der operativen Technik von Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. hepatobiliäre Eingriffe, Operationen bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (CED), Roux-Y-Gastric Bypass, Adrenalektomie, Multiviszeralresektion		
Transplantationschirurgie		
6. Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen des Kopf- und Halsbereichs		
	Indikationsstellung zur operativen Therapie und Nachbehandlung von Parathyreoidektomien	
	Zervikale Eingriffe, z. B. Tracheotomie, Lymphknoten-Probeexzision	
Thyreoidektomie und Neck-Dissektion bei malignen Erkrankungen		
	Eingriffe an der Schilddrüse, davon	25
	- Schilddrüsenresektion	20
7. Strahlenschutz		
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	